

<b>Zeitschrift:</b>	Animato
<b>Herausgeber:</b>	Verband Musikschulen Schweiz
<b>Band:</b>	20 (1996)
<b>Heft:</b>	5
 <b>Artikel:</b>	Italienisches Jugendorchester sucht Austausch
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-958689">https://doi.org/10.5169/seals-958689</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kanton Luzern****Ausbildung für elektronische Tasteninstrumente**

Um einem grossen Bedürfnis zur Weiterbildung im Bereich Keyboardunterricht an den Musikschulen nachzukommen, führt der Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit der Jazz Schule Luzern 1997/98 einen berufsbegleitenden Ausbildungsgang für Tasteninstrumente durch. Ziel der Ausbildung ist die Fähigung zum Unterricht der elektronischen Instrumente, insbesondere der elektronischen Tasteninstrumente (Keyboard, elektronische Orgel, Synthesizer) an den Musikschulen des Kantons Luzern. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten einen Fähigkeitsausweis und damit die Berechtigung für die Besoldungsklasse II der Richtlinien für Musikschulen. Bedingung für die Aufnahme sind das Bestehen einer Aufnahmeprüfung in Instrumentalspiel und Theorie, der Nachweis über eine mindestens zweijährige Unterrichtstätigkeit an einer Musikschule sowie ein Mindestalter von 30 Jahren. Die Jazz Schule Luzern bietet im Rahmen ihrer Allgemeinen Abteilung Kurse an, die zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung dienen. Die Aufnahmeprüfungen finden voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni 1997 statt, der Kurs beginnt im 2. Semester des Schuljahres 1997/98. Das Schulgeld beträgt ca. Fr. 2500.— für Studierende aus dem Kanton Luzern bzw. Fr. 2800.— für Studierende aus den übrigen Kantons. Weitere Auskünfte erteilt die Jazz Schule Luzern, Süsswinkel 8, 6000 Luzern 5, Telefon 041/410 80 56, Fax 041/410 80 26.

**Kanton Zürich****Mehrheitlich Fünftagewoche**

Mit dem Beginn des Schuljahres 1996/97 wird in 90 Gemeinden des Kantons Zürich die Fünftagewoche neu eingeführt. Im ganzen Kanton wird somit in 175 der insgesamt 223 Schulgemeinden nur noch an fünf Tagen in der Woche unterrichtet. In der Stadt Zürich wird das Projekt Fünftagewoche noch ein Jahr weitergeführt. Winterthur plant, den schulfreien Samstag auf das Schuljahr 1997/98 einzuführen. Auf der Synodalversammlung hat die Lehrerschaft die Fünftagewoche mehrheitlich befürwortet. Die Musiklehrkräfte jedoch kritisierten, dass ihre Stunden sich aufgrund der längeren Schultage vermehrt an den Rand verlagerten. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler am Musikunterricht habe zwar seit der Einführung der Fünftagewoche nicht nachgelassen, doch habe seither die Regelmässigkeit des Übens abgenommen und die Mitwirkung bei gemeinsamen Aktivitäten (Ensembles, Orchester, Chor) sei erschwert. Auch bestehe die Gefahr, dass sich die Kontakte zwischen Schule, Eltern und Behörden lockern könnten.

**Mehr Geld für «Strassenkinder»**

Die von der Terre des hommes Kinderhilfe lancierte «Musikwoche für Strassenkinder» vom vergangenen Juni hat gesamt-schweizerisch nicht bloss 12 000 Franken, wie der Druckfehlerfeuer in «Animato» 96/4 behauptet, sondern rund 120 000 Franken eingebracht. Dies ist umso erfreulicher, als der Erlös volumnäiglich für Strassenkinderprojekte eingesetzt wird.

**Italienisches Jugendorchester sucht Austausch**

Wir führen in Anguillara bei Rom ein Jugendorchester mit 7- bis 16-jährigen Spielerinnen und Spielern und suchen einen kulturellen Austausch mit einem Schweizer Orchester. Wir könnten uns während des Jahres separat vorbereiten, in der Osterzeit (während max. fünf Tagen) intensiv zusammenarbeiten und unseren Aufenthalt in Anguillara zu organisieren. Unser Orchester besteht aus 8 Violinen, 3 Querflöten, 6 Blockflöten, 2 Klarinetten, 4 Gitarren, 2 Klavieren, 1 Schlagzeug und 15 «Percussion» (Hölzer, Metallophon usw.). Der Orchesterleiter, Pietro Rosati (geb. 1956), ist auch Komponist (Diplom am Konservatorium L'Aquila) und seine Kammermusikwerke wurden bereits in Italien und Deutschland aufgeführt. Er könnte das Repertoire für die ganze Gruppe vorbereiten. Logieren würden wir gerne in einer Jugendherberge. Auf Vorschläge und Anfragen freut sich Cristina Leutenegger, Via delle Rupi 35, I-00061 Anguillara, Telefon 0039-6-99 68 822.

**Animato****Aus dem Verband / de l'association****Verstärkte PR im Bereich Musikschulen**

*Aus dem Protokoll der VMS-Delegiertenversammlung vom 7. September in Zürich*

**Informationsaustausch**

Aufgrund einer Aussprache mit grossen Kantonalverbänden, den VMS – und gegebenenfalls auch «Animato» – in Form von Kurzbulletins über ihre Aktivitäten zu orientieren. Der VMS wird seinerseits über seine Vorstandssitzungen in gleicher Weise orientieren. Nach einem Jahr soll über die Erfahrungen dieses Informations-Austausches wieder diskutiert werden.

Die Delegierten werden zudem beauftragt, in ihrem Kanton einen Korrespondenten oder eine Korrespondentin zu suchen und den Namen der «Animato»-Redaktion mitzuteilen.

**Mitgliederbeiträge**

Die Delegierten beschliessen einstimmig, der Mitgliederversammlung Beibehaltung des jetzigen Berechnungssystems (Zählung nach Fachbelegungen und nicht nach «Köpfen») zu beantragen.

**Periodischer Fragebogen**

Der VMS möchte auf einem separaten Blatt wechselnde Zusatzfragen stellen können, so z.B. über die Organisation der Musikalischen Grundausbildung. Auch die Kantonalen Vereinigungen sollen künftig Gelegenheit haben, zusätzliche Frageblätter beizulegen.

Die nächste periodische Befragung erfolgt erst 1997. Der Termin wird den Delegierten frühzeitig mitgeteilt, damit der Versand mit den Kantonalen Vereinigungen koordiniert werden kann.

**Zusammenarbeit der Verbände**

Das Bundesamt für Kultur (BAK) wünscht, dass sich die musikpädagogisch tätigen Verbände der Schweiz im Sinne einer Zusammenarbeit

neu orientieren. Folgende Möglichkeiten werden zur Zeit diskutiert:

- die Fusion einzelner Publikationsorgane
- eine gemeinsame Geschäftsstelle der drei Institutionen Schweizer Musikrat (SMR), Eidgenössischer Musikerverband (EMV) und Schweizerische Chorvereinigung (SCV) im Haus der Musik in Aarau
- ebenso die Einrichtung einer Auskunftsstelle für Weiterbildung und Referentenvermittlung unter Mitbeteiligung der musikpädagogischen Verbände.

**Aktionstag der Jugendmusikschulen**

Am 16./17. Mai 1998 soll ein schweizerischer Musikschultag stattfinden, an welchem möglichst alle Musikschulen mit vielfältigen Aktionen wirkungsvoll an die Öffentlichkeit treten.

**Zusammenarbeit Musikschule – Volksschule**

Die Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Volksschule muss bei der Durchführung von Projekten an der Basis geschehen. «Animato» wird im nächsten Jahr in einer thematischen Ausgabe ausführlich über solche Projekte berichten (siehe Kästchen). C.Ho.

**Aufruf**

«Zusammenarbeit Musikschule – Volksschule» ist ein Projekt des VMS-Vorstandes. Erstes Ziel ist es, im persönlichen Gespräch Eindrücke zu sammeln. Diese sollen sich dann in einer thematischen Ausgabe des «Animato» im Frühling 1997 niederschlagen. Wir rufen daher alle Musikschulen auf, die darin Erfahrung haben, sich bei nachstehender Adresse zu melden. Anrufl genügt. Esther Zumbrunn, Reutlingerstr. 95, 8404 Winterthur, Telefon 052/242 90 00.

**Renforcement des relations publiques**

*Tiré du procès-verbal de l'assemblée ASEM des délégués du 7 septembre à Zurich*

**Echanges d'informations**

A la suite d'une discussion avec d'importantes associations cantonales, le président prie toutes les associations cantonales d'orienter l'ASEM – et le cas échéant aussi «Animato» – sur leurs activités à l'aide de brefs bulletins. De son côté, l'ASEM informera de même sur les séances de son comité. Après une année, on rediscuterá de l'expérience de ces échanges d'informations.

D'autre part, les délégués sont chargés de rechercher un correspondant dans leur canton et de communiquer son nom à la rédaction d'*«Animato»*.

**Cotisations**

A l'unanimité, les délégués ont décidé de proposer à l'assemblée générale le maintien du système actuel de calcul (décompte d'après l'occupation des branches et non d'après le nombre effectif d'élèves).

**Questionnaire périodique**

L'ASEM souhaiterait pouvoir poser des questions complémentaires et variables sur une feuille séparée, par ex. au sujet de l'organisation de la formation musicale de base. A l'avenir, les associations cantonales devraient elles aussi avoir la possibilité de joindre un questionnaire complémentaire.

La prochaine enquête périodique n'aura lieu qu'en 1997. La date en sera communiquée suffisamment tôt afin que l'envoi puisse être coordonné avec les associations cantonales.

**Collaboration entre les associations**

L'Office Fédéral de la Culture (OFC) souhaite que les associations actives dans le domaine de la pédagogie musicale prennent de nouvelles orientations dans le sens de la collaboration. Les possibilités suivantes sont actuellement en discussion:

- fusion de différents organes de publication

- mise en place d'un siège commun pour les trois institutions Conseil Suisse de la Musique (CSM), Association Fédérale de Musique (AFM) et Union Suisse des Chorales (USC) à la Maison de la Musique à Aarau
- en collaboration avec les associations de pédagogie musicale, établissement dans cette même Maison de la Musique d'un service d'information pour la formation continue et la mise à disposition de conférenciers.

**Journée d'action des écoles de musique pour la jeunesse**

Il est prévu d'organiser une journée suisse des écoles de musique le 16/17 mai 1998, au cours de laquelle il sera possible l'ensemble des écoles de musique pourront se présenter efficacement en public avec de nombreuses actions.

**Collaboration école de musique – école publique**

La collaboration entre l'école de musique et l'école publique doit se faire à la base. Dans un numéro thématique qui paraîtra au printemps 1997, «Animato» fera un compte rendu complet sur ce genre de projets (voir encadré). C.Ho. (AC)

**Appel**

La «collaboration école de musique – école publique» est un projet du comité de l'ASEM. Une première étape consiste à recueillir des impressions au cours d'entretiens personnels. Celles-ci seront ensuite reproduites dans un numéro thématique d'*«Animato»* qui paraîtra au printemps 1997. C'est pourquoi nous demandons à toutes les écoles de musique qui ont de l'expérience dans ce domaine de s'annoncer à l'adresse suivante. Un coup de fil suffit. Olivier Faller, Ecole Sociale de Musique, Case postale 2649, 1002 Lausanne, téléphone 021/312 44 41/42.

**STV mit neuem Präsidium**

Der Schweizerische Tonkünstlerverband (STV) hat an seiner ordentlichen Generalversammlung vom 7. September in Aarau den Musikwissenschaftler und Publizisten Roman Brodtbeck zum neuen Präsidenten gewählt. Er wird damit Nachfolger des Komponisten und Clavierspielers Martin Derungs, der seine Kandidatur kurz vor der Wahl zurückgezogen hatte. An Stelle der aus dem Vorstand zurückgetretenen Flötistin Verena Bossart wählte die Versammlung die Geigerin Sängerin Isabelle Mili. Zudem wurde Rolf Liebermann zum Ehrenmitglied des Tonkünstlerverbands ernannt.

**VMS-Agenda****VMS-Schulleiterausbildung:**

4. Führungskurs:

13.–17. Oktober 1996

3. Pädagogik-Politikkurs:

3.–8. November 1996

22. Mitgliederversammlung des VMS

22ème Assemblée générale de l'ASEM:

22. März 1997

**VMS-Schulleiterausbildung:**

3. Managerkurs

5.–10. Oktober 1997

**Musikschulen unterstützen Lernfestival 96**

Vom 24. bis 30. Oktober 1996 steigt in der ganzen Schweiz das «Lernfestival 96». Organisationen, die im Bereich Erwachsenenbildung tätig sind (von verschiedenen Hochschulen bis zur Seniorenumiversität) treten mit vielfältigsten Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Feste werden gefeiert, Schnupperkurse offeriert, Wettbewerbe veranstaltet. Allein im Kanton Zürich machen rund achtzig Organisationen mit.

Schon vor den Sommerferien hatte die PR-Agentur Top-Pen die Zürcher Musikschulen aufgerufen, die Anlässe musikalisch zu umrahmen, natürlich mit dem Gedanken, bei dieser Gelegenheit auch für den Musikunterricht die Werbetrommel zu rütteln. Die Idee wurde vom Kanton wohlwollend unterstützt. Die Musiklehrer reagierten umgehend, überraschend viele schickten einen Anmeldezettel an Top-Pen. Die Festival-Veranstalter freuten sich über das Angebot, und die Musikvermittlung lief auf Hochtouren. Gegen dreissig Auftritte von verschiedensten Instrumentalgruppen werden nun das Lernfestival bereichern. Schwerpunkte sind die Eröffnungsfeier im Stadthaus Zürich mit dem Jugendorchester Rapperswil/Jona, mehrere Auftritte von verschiedenen Ensembles im Rahmen der «Ausstellungs- und Bildungsstrasse» in Zürich sowie die Promotionskonzerte an sechs grossen Bahnhöfen.

Linda Eckert

**Animato 96/6 erscheint am 11. Dezember**

**Redaktionsschluss:** 23. November

**Impressum**

**Herausgeber** Verband Musikschulen Schweiz  
VMS  
Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM  
Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM  
Associazione Svizzera da le Scolas da Musica ASSM  
Postfach 49, 4410 Liestal  
Tel. 061/927 50 30 Fax 061/927 50 31

**Animato** Fachzeitung für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «Tonkunst»  
20. Jahrgang

21.17 abonnierte Exemplare  
Auflagenstärkste Schweizer Zeitung im Fachbereich Musikschule  
zweimonatlich, am 10. Februar,

17. April, 12. Juni, 10. August,  
12. Oktober, 11. Dezember  
ab dem 1. April 1997  
für die April-Ausgabe um 5. April

Cristina Hospital (C.Ho.)  
Scheideggstrasse 81, 8038 Zürich  
Tel. und Telefax 01/281 23 21

Jean-Damien Humair (JDH)  
Le Château,  
1063 Chappelle-sur-Moudon  
tel. und Telefax 021/65 65 43  
Eduard Hämmerli (Vorsitz)  
Hans Bruppacher, Oliver Faller

André Carruzzo (AC)  
Satzspiegel: 284x412 mm  
(8 Spalten à 32 mm)  
Millimeterpreis pro Spalte Fr. –85  
Grosspreisrate über 726 mm Fr. –69

Spezialpreise für Seitenleiste:  
1/2 S. (292x217 mm) Fr. 1850.–  
1/2 S. (292x440 mm) Fr. 985.–  
1/2 S. (105x291 mm) Fr. 525.–  
1/4 S. (143x217 mm) (69x440 mm)

ab 2 x 5%  
6 x 12% (Jahresabschluss)  
VMS-Mitglieder erhalten pro  
Jahresabschluss 10% resp. maximal  
Fr. 40.– Rabatt

Abonnement (VMS-Mitglieder)  
Lehrkräfte, Leiter sowie Administratoren und Behörden von Musikschulen, die Mitglied des VMS sind, haben Anrecht auf ein kostenloses persönliches Abonnement.

Diese Dienstleistung des VMS ist im Interesse der Musikschulen bestimmt. Abonnementsbestellungen und Mutationen müssen durch die Musikschulen dem VMS-Sekretariat gemeldet werden.

Privat-Abonnement  
pro Jahr (Ausland Fr. 40.–)  
Abonnementsbestellungen sind zu richten an Sekretariat VMS.  
Postfach 49, 4410 Liestal

VMS/ASEM/ASSM  
4410 Liestal, 40-4505-7  
Rollenoffsetdruck, Fotosatz  
J. Schaub-Büser AG  
Hauptstr. 33, 4450 Sissach  
Tel. 061/971 35 85

© Animato  
Alle Rechte vorbehalten  
Nichtverkauf oder Vervielfältigung  
nur mit Zustimmung der Redaktion.